

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-338693](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338693)

Januar.
Wintermonat.

Protestanten. Katholiken.

1. Prot. Psalm 90. (Siehe die Anmerkung im Februar.)
Kath. Luk. 2, 21—32. (Tit. 2, 11—14.)

Sonnt.	1 Neuj. Jesus. ☾	Neujahr
Mont.	2 Abel, Seth	Maecarius
Dienst.	3 Enoch	Genovesa
Mittw.	4 Isabella, Elias	Titus
Donn.	5 Simeon, Emma	Telesphorus
Freitag	6 Erscheinen Christi	heil. 3 König
Samst.	7 Lucian	Raim. Jfidor

2. Prot. Matth. 2, 13—23.
Kath. Luk. 2, 42—52. (Röm. 12, 1—5.)

Sonnt.	8 1. S. n. Weihn. ☽	S. n. Neujahr
Mont.	9 Martial	Martial, Julian
Dienst.	10 Paul, Einsiedler	Pauli G., Sams.
Mittw.	11 Hyginus	Agä, Gerson, Fel.
Donn.	12 Reinhold	Xsarias
Freitag	13 Hilarius, L.	X. X. Tag, Hil.
Samst.	14 Felix	Felix, Priester

3. Prot. Luk. 2, 41—52.
Kath. Joh. 2, 1—11. (Röm. 12, 6—16.)

Sonnt.	15 2. S. n. Weihn. ☽	1. S. n. Epiph.
Mont.	16 Marcellus	Marcellus
Dienst.	17 Anton	Antonius
Mittw.	18 Prisca	Prisca, Ignatius
Donn.	19 Sara, Martha	Canutus
Freitag	20 Fabian, Sebast.	Fab., Sebastian
Samst.	21 Agnes	Agnes

4. Prot. Matth. 3, 13—17.
Kath. Matth. 8, 1—13. (Röm. 12, 17—21.)

Sonnt.	22 3. S. n. Weihn. ☽	2. S. n. Epiph.
Mont.	23 Emerich	Maria V.
Dienst.	24 Timotheus	Timotheus
Mittw.	25 Pauli Befehr.	Pauli Befehrung
Donn.	26 Polycarpus	Polycarpus
Freitag	27 Joh. Chrysostom.	Joh. Chr., Karol.
Samst.	28 Karl	Karl

5. Prot. Matth. 4, 1—11.
Kath. Matth. 8, 23—27. (Röm. 13, 8—10.)

Sonnt.	29 4. S. n. Weihn. ☽	3. S. n. Epiph.
Mont.	30 Adelgunde, Mart.	Adelgunde
Dienst.	31 Virgilius	Petrus, Nolasf.

Den 8. Erhard; Severinus. — 15. Maurus; Joh. Col.
— 22. Vinzenz; Vinzenz. — 29. Valerian; Valerian,
Franz S. Ag. —

Mondstand



Stand der Sonne und des Mondes.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Wassermannes den 20. Januar.
Die Tage wachsen in diesem Monat um 1 Stunde 3 Minuten.

Mond.

☾ Erstes Viertel	den 1., 11 u. 22 M. Vorm.
☽ Vollmond	den 8., 3 Uhr 57 Min. Nachm.
☾ Letztes Viertel	den 15., 7 u. 32 M. Morg.
☽ Neumond	den 23., 0 Uhr 51 Min. Nachts.
☾ Erstes Viertel	den 31., 5 u. 45 M. Morg.

Mond in Erdnähe den 10. Januar.
Mond in Erdferne den 25. Januar.

Den	Sonn.-Aufg.	Sonn.-Unterg.	Tageslänge
1.	7 Uhr 56 M.	4 Uhr 11 M.	8 St. 15 M.
8.	7 — 55 —	4 — 19 —	8 — 24 —
15.	7 — 51 —	4 — 28 —	8 — 37 —
22.	7 — 45 —	4 — 39 —	8 — 54 —
29.	7 — 37 —	4 — 50 —	9 — 13 —

Vermuthliche Witterung

nach dem 100jährigen Kalender.
Den 1.—7. kalt und windig; vom 8.—10. gelinder; den 11.—12. schön und heiter; den 13.—14. milde Witterung; den 15., 16. stürmisch; den 17.—19. unfreundlich; den 20., 21. trüb und düster; den 22.—30. kalt; den 31. stürmisch.

Bauern-Regeln.

Morgengröthe am Neujahr bedeutet viel Ungewitter.
Ist der Anfang und das Ende schön, so bedeutet es ein gutes Jahr.
Ist dieser Monat ungewöhnlich mild, so folgt bald ein guter Frühling und heisser Sommer. — Man sagt daher: Vinzenz = Sonnenschein, bringt viel Korn und Wein.
Wenn in diesem Monat die Frucht auf dem Felde wächst, so wird sie gewöhnlich theuer.
Seulen die Wölfe und bellen die Füchse, so kommt noch größere Kälte.
Ist auf Pauli Befehrungs-Tag das Wetter schön und klar, so ist ein gutes Jahr zu hoffen.
Im Januar viel Regen, wenig Schnee, thut Bergen, Thälern und Bäumen weh.

Wochen- Tage.	Februar.		Monds- Zeit.
	Protestanten.	Katholiken.	
Mittw.	1 Ignatius	Ignatius, Brig.	
Donn.	2 Mariä Reinigung	Mar. Lichtmeß	
Freitag	3 Blasius	Blasius	
Samst.	4 Veronika	Cleoph., Veron.	
6.	Prot. } Kath. }	Matth. 20, 1-16. (1 Kor. 9, 24-27 u. 10, 1-5.)	
Sonnt.	5 Septuagesimä	Septuagesimä	
Mont.	6 Dorothea	Dorothea	
Dienst.	7 Richard	Romuald	
Mittw.	8 Salomon	Joh. v. Math.	
Donn.	9 Apollonia	Apollonia	
Freitag	10 Scholastica	Scholastica	
Samst.	11 Euphrosina	Euphros., Desid.	
7.	Prot. } Kath. }	Luc. 8, 4-15. (2 Kor. 11, 19-33 u. 12, 1-9.)	
Sonnt.	12 Sexagesimä	Sexagesimä	
Mont.	13 Kastor, Jonas	Jordan, Benj.	
Dienst.	14 Valentin	Valentin	
Mittw.	15 Faustina	Faustinus	
Donn.	16 Juliana, Dnesim.	Juliana	
Freitag	17 Donatus	Constantin	
Samst.	18 Concordia	Simeon	
8.	Prot. } Kath. }	Luc. 18, 31-43. (1 Kor. 13, 1-13.)	
Sonnt.	19 Estomihi	Estom. Frn. Fastn.	
Mont.	20 Eucharis	Cletherius	
Dienst.	21 Fastnacht	Fastnacht	
Mittw.	22 Petri Stuhlfeier	A scher mittw.	
Donn.	23 Reinhard	Gerh. Florian	
Freitag	24 Schalttag	Schalttag	
Samst.	25 Mathias	Mathias	
9.	Prot. } Kath. }	Leidensgeschichte des Herrn. Matth. 4, 1-11. (2 Kor. 6, 1-10.)	
Sonnt.	26 Invocavit	Invocavit	
Mont.	27 Nestor	Roman, Alex.	
Dienst.	28 Leander	Leander	
Mittw.	29 Serap., Rom.	Quatember	
Den 5. Agathe; Agatha. — 12. Eulalia; Eulalia, Sus. Lud. — 19. Eulanna; Conrad, Manj. — 21. Eleonore; Felix, B. — 26. Alexander; Edelbert.			
Nach den Bestimmungen der General-Synode vom Jahr 1834 steht es den ev.-prot. Geistlichen frei, bis zum 1. Advent d. J. über die angegebenen Evangelien oder über selbstgewählte Texte zu predigen. Die Texte über die Nachmittagspredigten sind immer während freigegeben.			



Stand der Sonne und des Mondes.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Fische
den 19. Februar.

Die Tage wachsen in diesem Monat um 1
Stunde 30 Minuten.

Mond.

☾ Vollmond den 7., 3 Uhr 9 Min. Morgens.

☾ Letztes Viertel den 13., 7 u. 25 M. Abends.

☾ Neumond den 21., 8 Uhr 13 Min. Abends.

☾ Erstes Viertel den 29., 8 u. 29 M. Abends.

Mond in Erdnähe den 7. Februar.

Mond in Erdferne den 21. Februar.

Den	Sonn.-Aufg.	Sonn.-Unterg.	Tageslänge.
5.	7 Uhr 28 M.	5 Uhr 1 M.	9 St. 33 M.
12.	7 — 17 —	5 — 13 —	9 — 56 —
19.	7 — 4 —	5 — 24 —	10 — 20 —
26.	6 — 51 —	5 — 35 —	10 — 44 —

Bermuthliche Witterung

nach dem 100jährigen Kalender.

Den 1.-4. Schneefall; den 5.-11. stürmisch;
den 12.-14. unfreundlich; den 15., 16. Schnee;
den 17.-19. feuchte Witterung; den 20.-21.
trüb; den 22.-24. Schneegestöber; den 25.
düster; den 26.-29. regnerisch und kühl.

Bauern-Regeln.

Scheint an der Fastnacht die Sonne, so ge-
rathen gemeinlich Korn und Weizen wohl, so
wie auch die Erbsen.

Matheis bricht Eis, find't er keins, so macht
er eins. Wenn die Kay im Februar liegt in der
Sonne, so muß sie im März wieder hinter den
Ofen. — Wenn im Hornung die Schnaken ge-
gen, müssen sie im Märzzen schweigen.

Ist der Hornung warm, muß man auf
seinen Heu-Vorrath acht geben, weil ein spätes
Frühjahr zu erwarten ist.

Wenn es an Peter Stuhlfeier kalt ist, soll
die Kälte noch 40 Tage währen.

Lichtmeß im Klee,
Ist Ostern im Schnee.

Lichtmeßen dunkel,
Macht den Bauer zum Junker.

Es heißt beim Menschen wie beim Vieh:
Der Kleinste macht den größten Lärmen.

M ä r z.
L e n z m o n a t.

Protestanten. Katholiken.

Wochen- Tage.	1 Albinus	Donatus, Albin.
Donn.	2 Luise	Lucian, Frieder.
Freitag	3 Kunigunde	Kunigunde
Samst.		

10. Prot. Leidensgeschichte.
Kath. Matth. 17, 1-9. (1 Thess. 4, 1-7.)

Sonnt.	4 Reminiscere	Reminiscere
Mont.	5 Friedrich	Friedrich, Euf.
Dienst.	6 Friederich	Lucian, Frieder.
Mittw.	7 Felicitas	Feliz., Perp.
Donn.	8 Philemon	Philemon
Freitag	9 40 Mitt. Franziska	Franziska
Samst.	10 Gajus	40 Märtyrer

11. Prot. Leidensgeschichte.
Kath. Luc. 11, 14-28. (Ephes. 5, 1-9.)

Sonnt.	11 Oculi	Oculi
Mont.	12 Gregor	Gregorius
Dienst.	13 Ernst	Euphrosina
Mittw.	14 Zacharias	Rathilde
Donn.	15 Christoph	Longinus
Freitag	16 Henriette	Heribert
Samst.	17 Gertrud	Gertr. Patricius

12. Prot. Leidensgeschichte.
Kath. Joh. 6, 1-15. (Gal. 4, 22-31.)

Sonnt.	18 Lätare	Lätare
Mont.	19 Joseph	Joseph, Nährv.
Dienst.	20 Hubert	Joach., Emanuel
Mittw.	21 Benedict	Benedict
Donn.	22 Casimir	Octavian
Freitag	23 Eberhard	Victorian
Samst.	24 Gabriel	7 Schmerz. Mariä

13. Prot. **Confirmationstag.**
Kath. Joh. 8, 46-59. (Ebr. 9, 11-15.)

Sonnt.	25 Judica	Mariä Verkünd.
Mont.	26 Immanuel	Immanuel
Dienst.	27 Ruprecht	Rupr., Luitgarde
Mittw.	28 Malchus	Malchus, Priscus
Donn.	29 Eustachius	Mechtildis
Freitag	30 Quirin, Guido	Guido
Samst.	31 Balbina	Balbina

Den 4. Casimir; Adrian. — 11. Rosina; Rosina. —
18. Anselm; Anselm. — 25. Mariä Verkündigung;
Mariä Verkündigung.



März

Stand der Sonne und des Mondes.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Wid-
ders den 21. März um 9 1/2 Uhr Vormitt. Tag-
und Nachtgleiche. Frühlings-Anfang.
Die Tage wachsen in diesem Monat um 1
Stunde 48 Min.

- Mond.**
- ☾ Vollmond den 7., 1 Uhr 18 Min. Nachm.
 - ☾ Letztes Viertel den 14., 9 U. 13 M. Vorm.
 - ☾ Neumond den 22., 2 Uhr 30 Min. Nachm.
 - ☾ Erstes Viertel den 30., 7 U. 27 M. Vorm.

Mond in Erdnähe den 7. März.
Mond in Erdferne den 20. März.

Den	Sonn.-Aufg.	Sonn.-Unterg.	Tageslänge.
4.	6 Uhr 38 M.	5 Uhr 47 M.	11 St. 9 M.
11.	6 — 23 —	5 — 57 —	11 — 34 —
18.	6 — 9 —	6 — 8 —	11 — 59 —
25.	5 — 54 —	6 — 19 —	12 — 25 —

Vermuthliche Witterung
nach dem 100jährigen Kalender.

Den 1., 2. Schnee; 3. bewölkt; 4., 5. unftet;
6.—11. sonnig; 12.—17. viel Regen; 18.—23.
feucht und unfreundlich; 24. schön, warm und hell;
25.—31. angenehme und freundliche Witterung.

Bauern-Regeln.

Wenn es im März donnert, so soll's ein
fruchtbar Jahr bedeuten. Den Märzmonat
wünscht der Landmann trocken, aber nicht zu
warm. Trockener März füllt die Keller. Mär-
zenstaub bringt Gras und Laub. Wenn der
März naß und der April trocken ist, so geräth
das Futter nicht. Märzenschnee schadet der Frucht
und dem Weinstock. Wenn die wilden Kraniche
bald kommen, so wird es bald Sommer. So
viel Nebel im März, so viel Wetter im Sommer;
so viel Thau im März, so viel Reif um Pfing-
sten und Nebel im Augustmonat.
Märzenwinde, Aprilentregen,
Verheizen im Mai großen Segen.
Maria bläst's Licht aus,
Michel steckt's wieder an.

Glücklich sein, ist große Kunst,
Glücklich scheinen, großer Dumm,
Glücklich werden, selt'nes Glück,
Glücklich bleiben, Meisterstück.

Wochen- Tage.	April		Wochen- Tage.
	Laubmonat.		
	Protestanten.	Katholiken.	
14.	Prot. Leidensgeschichte. Kath. Matth. 21, 1—9. (Phil. 2, 5—11.)		
Sonnt.	1 Palmsonntag	Palmsonntag	
Mont.	2 Theodosia	Franz v. Paula	
Dienst.	3 Darius	Reinhard	
Mittw.	4 Ambrosius	Ambrosius	
Donn.	5 Gründonnerst. ☿	Gründonnerst.	
Freitag	6 Charfreitag	Frenäus, Celsus	
Samst.	7 Lucretia	Colesin, Lucret.	
15.	Prot. Luk. 24, 1—10. Kath. Mark. 16, 1—7. (1 Cor. 5, 7, 8.)		
Sonnt.	8 Ostersfest	Ostersfest	
Mont.	9 Oftermontag	Oftermontag	
Dienst.	10 Daniel	Gzechiel	
Mittw.	11 Julius	Leo, Papst, Dan.	
Donn.	12 Gustachus	Julius	
Freitag	13 Patricius ☾	Crescenz	
Samst.	14 Tiburtius	Tiburtius	
16.	Prot. Joh. 20, 19—31. (1 Joh. 5, 4—10.)		
Sonnt.	15 Quasimodogenitt	Quasimodogen.	
Mont.	16 Aaron	Paternus	
Dienst.	17 Rudolph	Anicetus	
Mittw.	18 Ulmann	Eduard	
Donn.	19 Hermogen	Werner	
Freitag	20 Sulpitius	Victor, Agnes	
Samst.	21 Adolar ☿	Anselm	
17.	Prot. Joh. 10, 11—18. (1 Petri 2, 21—25.)		
Sonnt.	22 Miseric. Dom.	Miseric. Dom.	
Mont.	23 Georg	Georg, Adalb.	
Dienst.	24 Albrecht	Fidelis, Albert	
Mittw.	25 Marcus, Ev.	Marcus, Ev.	
Donn.	26 Cletus	Cletus u. Marc.	
Freitag	27 Anastasius	Anast., Zitha, J.	
Samst.	28 Vitalis ☽	Vitalis	
18.	Prot. Joh. 16, 16—23. (1 Petri 2, 11—19.)		
Sonnt.	29 Jubilate	Jubilate	
Mont.	30 Eutropius	Katharina	
Den 1. Hugo; Hugo, Bischof. — 5. Maximilian; Vinzen- zius. — 6. Frenäus. — 8. Anatus; Maria in Egypten. — 9. Bogislaus; Maria, Clara. — 15. Olympia; Anastasia. — 22. Sother; Cajus, Lothar. — 29. Cy- billa; Petrus, Märtyrer.			



Stand der Sonne und des Mondes.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Stiers
den 19. April.
Die Tage wachsen in diesem Monat um 1 St.
38 Minuten.

Mond.

- ☾ Vollmond den 5., 10 Uhr 35 Min. Abends.
- ☾ Letztes Viertel den 13., 2 u. 9 M. Nachts.
- ☾ Neumond den 21., 6 Uhr 20 Min. Morg.
- ☾ Erstes Viertel den 28., 3 u. 10 M. Nachm.

Mond in Erdnähe den 4. April.
Mond in Erdferne den 16. April.

Den	Sonn.-Aufg.	Sonn.-Unterg.	Tageslänge.
1.	5 Uhr 39 M.	6 Uhr 29 M.	12 St. 50 M.
8.	5 — 25 —	6 — 40 —	13 — 15 —
15.	5 — 11 —	6 — 50 —	13 — 39 —
22.	4 — 57 —	7 — 1 —	14 — 4 —
29.	4 — 44 —	7 — 10 —	14 — 26 —

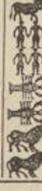
Vermuthliche Witterung

nach dem 100jährigen Kalender.

Den 1. bewölkt; den 2. stürmisch; den 3.
Regen; den 4. sonnig; den 5. warm; den 6.
heiter; den 7. hell; den 8. freundlich; den 9.—
12. veränderlich, bald Sonnenschein, bald Regen;
den 13. bewölkt; den 14.—18. veränderlich; den
19., 20. sonnig; den 21.—23. trüb; den 24.
windig; den 25.—30. regnerisch und veränderlich.

Bauern-Regeln.

Wenn der Palmtag schön hell und klar,
Wird es geben ein fruchtbar Jahr.
Der April ist nicht zu gut,
Er beschneit dem Ackermann den Gut.
Dürer April
Ist nicht des Bauern Will';
Aprillen-Regen
Ist ihm gelegen.
St. Georg und Marr
Dräuen ost viel Arge.
Wenn die Reben um Georgi sind noch blutt
und blind,
Soll sich freuen Mann, Weib und Kind.
Wie die Kirshen in diesem Monat blühen, so
blühet auch der Wein.
Wird es am Oftertag regnen,
So soll's durre Futter gerathen.

Wochen- Tage.	M a i. Wonnemonat.		Monds- Zeit.
	Protestanten.	Katholiken.	
Dienst.	1 Philipp Jak.	Phil. Jak. Walb.	
Mittw.	2 Sigmund	Athanasius	
Donn.	3 †Erfindung	†Erfindung	
Freitag	4 Florian	Florian, Monika	
Samst.	5 Gotthard	Gotth. Pius V. P.	
19.	Prot. } Joh. 16, 5—15. (Jak. 1, 17—21.) Kath. }		
Sonnt.	6 Cantate	Cantate	
Mont.	7 Gottfried	Stanislaus	
Dienst.	8 Stanislaus	Michael Ersch.	
Mittw.	9 Hiob, Greg.	Beatus	
Donn.	10 Gordian	Antonin, Bisch.	
Freitag	11 Luise, Mamert.	Beatrix, Ericet.	
Samst.	12 Pancratius	Pancratius	
20.	Prot. } Joh. 16, 23—30. (Jak. 1, 22—27.) Kath. }		
Sonnt.	13 Rogate	Rogate	
Mont.	14 Bonifazius	Epiph.	
Dienst.	15 Torquatus	Sophie, Torq.	
Mittw.	16 Peregrinus	Joh. v. Nepom.	
Donn.	17 Christi Himmelf.	Christi Himmelf.	
Freitag	18 Liborius	Felix, Christhona	
Samst.	19 Potentius	Potentius	
21.	Prot. Joh. 15, 17—25. Kath. Joh. 15, 26. 27. u. 16, 1—4. (1 Petri 4, 7—11.)		
Sonnt.	20 Exaudi	Exaudi	
Mont.	21 Prudens	Constantia	
Dienst.	22 Helena	Julia	
Mittw.	23 Desiderius, Bisch.	Desiderius, Bisch.	
Donn.	24 Esther	Johanna	
Freitag	25 Urban	Urb., Greg. VII.	
Samst.	26 Beata	Magdalena	
22.	Prot. Joh. 14, 23—29. Kath. Joh. 14, 23—31. (Apstg. 2, 1—11.)		
Sonnt.	27 Pfingstfest	Pfingstfest	
Mont.	28 Pfingstmontag	Pfingstmontag	
Dienst.	29 Manil	Maximilian	
Mittw.	30 Wigand	Maiember	
Donn.	31 Petronella	Crescentia	

Den 6. Dietrich; Johann v. d. Rforte. — Den 13. Emil, Servatius; Emil, Servatius. — Den 17. Torpatus; Ubalduß, Bischof. — Den 20. Athanasius; Bernhard. Den 27. Lucian; Eutropius. — Den 28. Wilhelm; Germanus, B. — Den 30. Ferdinand.



Stand der Sonne und des Mondes.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Zwillinge den 20. Mai.

Die Tage wachsen in diesem Monat um 1 Stunde 17 Minuten.

Mond.

- ☾ Vollmond den 5., 7 Uhr 36 Min. Morg.
- ☾ Letztes Viertel den 12., 7 u. 51 M. Abends.
- ☾ Neumond den 20., 7 Uhr 20 Min. Abends.
- ☾ Erstes Viertel den 27., 8 u. 39 M. Abends.

Mond in Erdnähe den 2. u. 29. April.
Mond in Erdferne den 14. April.

Den	Sonn.-Aufg.	Sonn.-Unterg.	Tageslänge.
6.	4 Uhr 42 M.	7 Uhr 13 M.	14 St. 31 M.
13.	4 — 30 —	7 — 23 —	14 — 53 —
20.	4 — 20 —	7 — 32 —	15 — 12 —
27.	4 — 12 —	7 — 41 —	15 — 29 —

Bermuthliche Witterung

nach dem 100jährigen Kalender.
Den 1. und 2. sonnig und warm; den 3.—5. unstet, regnerisch und windig; den 6.—11. meist Regen; den 12.—31. sehr schönes, warmes, freundliches Wetter. (Vom 27.—31. erscheint Venus als Abendstern im höchsten Glanz.)

Bauern-Regeln.

Abendthau und kühl im Mai
Bringt Wein und vieles Heu.
Pancraz- und Urbantag ohne Regen,
Dann folgt ein großer Weinfegen.
Maitäfer-Jahr ein gutes Jahr.
Sei Nettig im wässerigen Zeichen des wachsenden Mondes.
Mai kühl, Brachmonat naß,
füllt den Bauern Scheuern und Faß.
Ein kühler Mai
Bringt gut Gesehrei.
Wenn am ersten Mai ein Reis fällt, oder es sonst kalt ist, so geräth die Frucht nicht.
Maiaabendthau macht grüne Au,
Maierfröste — unnütze Gaste
Den Maien voll Wind,
Begehrt das Bauerngeseind.

Ein Kindesaug', ein Maientag,
Das sind zwei Himmelsgaben,
An denen Menschenherz sich mag
In Ewigkeit erlaben.

Wochentage.	Juni.		Mondstand.	
	Brachmonat.			
	Protestanten.	Katholiken.		
Freitag	1 Nicodemus	Fortunatus		
Samst.	2 Eugen, Marzell.	Erasmus		
23.	Prot. Joh. 3, 1—15. Kath. Luc. 6, 36—42. (1 Joh. 4, 8—21.)			
Sonnt.	3 Pl. Dreifalt. ☉	Pl. Dreifaltig.		
Mont.	4 Carpastus B.	Quirinus, Op.		
Dienst.	5 Bonifazius	Bonifazius		
Mittw.	6 Benigna	Robert		
Donn.	7 Lucretia	Frohleichnam		
Freitag	8 Medardus	Medardus		
Samst.	9 Primus	Felician		
24.	Prot. Luc. 16, 19—31. Kath. Luc. 14, 16—24. (1 Joh. 3, 13—18.)			
Sonnt.	10 1. S. n. Trinit.	2. S. n. Pfingst.		
Mont.	11 Basilides ☾	Basilides		
Dienst.	12 Barnabas	Barnabas		
Mittw.	13 Tobias	Anton v. Padua		
Donn.	14 Helisäus	Basilius		
Freitag	15 Veit	Vitus, Modestus		
Samst.	16 Justina	Ludgardis		
25.	Prot. Luc. 14, 16—24. Kath. Luc. 15, 1—10. (1 Petri 5, 6—11.)			
Sonnt.	17 2. S. n. Trinit.	3. S. n. Pfingst.		
Mont.	18 Arnolf	Marzellus Leont.		
Dienst.	19 Gerhard ☽	Gervasius		
Mittw.	20 Sylvorius	Sylvorius P.		
Donn.	21 Albinus	Moyß		
Freitag	22 Achatius	Paulinus		
Samst.	23 Edeltrud	Edeltrud		
26.	Prot. Joh. 4, 23—24. Oder Joh. 8, 31 u. 32 zc. Kath. Luc. 5, 1—11. (Röm. 8, 18—23.)			
Sonnt.	25 3. Tr. Reform.-Fest	4. S. n. Pfingst.		
Mont.	24 Culinus	Prosper.		
Dienst.	26 Jeremias ☾	Joh. Paul		
Mittw.	27 7 Schläfer	Ladislaus		
Donn.	28 Benjamin	Leo II. P.		
Freitag	29 Peter u. Paul	Peter und Paul		
Samst.	30 Pauli Gedächtniß	Pauli Ged.		
Den 3. Gotilbis; Gotilbis. — 7. Sebastian. — 10. Onophrion; Marg. K. v. S. — 17. Volkmar; Adolph. — 24. Johann d. Täufer; Johann d. Täufer.				



Stand der Sonne und des Mondes.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses am 21. Juni; längster Tag; Sommers-Anfang. Die Tage wachsen bis zum 21. Juni noch um 17 Minuten; vom 22—30. nehmen sie um 2 Minuten ab.

Mond.

- ☾ Vollmond den 3., 5 Uhr 20 Min. Nachm.
- ☾ Leztes Viertel den 11., 1 u. 39 M. Nachm.
- ☾ Neumond den 19., 5 u. 58 M. Morgens.
- ☾ Erstes Viertel den 26., 1 u. 10 M. Nachts.

Mond in Erdferne den 11. Juni.

Mond in Erdnähe den 23. Juni.

Den	Sonn.-Aufg.	Sonn.-Unterg.	Tageslänge.
3.	4 Uhr 2 M.	7 Uhr 55 M.	15 St. 53 M.
10.	3 — 58 —	8 — 0 —	16 — 2 —
17.	3 — 58 —	8 — 4 —	16 — 6 —
24.	3 — 59 —	8 — 5 —	16 — 6 —

Bermuthliche Witterung

nach dem 100jährigen Kalender.

Den 1.—5. veränderlich; den 6. u. 7. schön; den 8., 9. warm; 10., 11. trüb; 12., 13. gewitterhaft; 14.—18. Regen; 19.—23. trüb; 24. bis 28. Sonnenschein; 29., 30. heiter.

Bauern-Regeln.

Donner's im Juni, so geräth das Getreide. Wie der Holzer blüht, so blühen auch die Reben. Die Immen so vor Johanni stoßen, sind die besten, nach Johanni sind sie gar nicht gut. Wenn der Weinstock im Vollmond blühet, soll er völlige Beeren bekommen. Am St. Johannis-Abend soll man die Zwiebeln legen.

Tritt auf Johannis Regen ein,
So wird der Aufwachs nicht gedeih'n.
Wie's wittert auf Medardus-Tag,
So bleib's 6 Wochen lang darnach.
Sonnjahr, Sonnjahr,
Kothjahr, Kothjahr.
Wer auf Medardi baut,
Der kriegt viel Flachs und Kraut.
Vor Johannistag
Keine Gerste man loben mag.

Merck' auf die Stimme tief in dir,
Sie ist des Menschen Kleinod hier.

Woche: Tage.	Juli.		Wochens- Sant.
	Heumonath.		
	Protestanten.	Katholiken.	

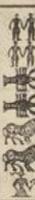
27. Prot. Luc. 6, 36—42.
Kath. Matth. 5, 20—24. (1 Petr. 3, 8—15.)

Sonnt.	1 4. S. n. Trinit.	5. S. n. Pfingst.	
Mont.	2 Mariä Heims.	Mariä Heims.	
Dienst.	3 Cornelius	Eulogius	
Mittw.	4 Ulrich	Ulrich, Bischof	
Donn.	5 Demetrius	Bendelin, Elis.	
Freitag	6 Elias	Dominika	
Samst.	7 Edelbert	Willibald	

28. Prot. Matth. 15, 21—28.
Kath. Marc. 8, 1—9. (Röm. 6, 3—11.)

Sonnt.	8 5. S. n. Trinit.	6. S. n. Pfingst.	
Mont.	9 Cyrillus	Cyrillus	
Dienst.	10 7 Brüder	7 Brüder	
Mittw.	11 Nabel	Pius I.	
Donn.	12 Heinrich	Joh. Gualbert	
Freitag	13 Margaretha	Margaretha	
Samst.	14 Bonaventura	Bonaventura	

29. Prot. Matth. 16, 13—20.
Kath. Matth. 7, 15—21. (Röm. 6, 19—23.)

Sonnt.	15 6. S. n. Trinit.	7. S. n. Pfingst.	
Mont.	16 Ruth	Alexander	
Dienst.	17 Alexius	Faufstus	
Mittw.	18 Rufina	Rufinus	
Donn.	19 Rosina	Vincenz	
Freitag	20 Elias	Elias, Arnold	
Samst.	21 Dietrich, P.	P. Arbogast	

30. Prot. Matth. 5, 1—12.
Kath. Luc. 16, 1—9. (Röm. 8, 12—17.)

Sonnt.	22 7. S. n. Trinit.	8. S. n. Pfingst.	
Mont.	23 Apollinaris	Liborins	
Dienst.	24 Bernhard	Christina	
Mittw.	25 Jakob, Christ.	Jakob, Christoph	
Donn.	26 Anna	Anna, Polyb.	
Freitag	27 Martha	Pantaleon	
Samst.	28 Nazarius	Naz. Cels. v. B.	

31. Prot. Matth. 5, 17—26.
Kath. Luc. 19, 41—47. (1 Kor. 10, 6—13.)

Sonnt.	29 8. S. n. Trinit.	9. S. n. Pfingst.	
Mont.	30 Jakobea	Abdon B.	
Dienst.	31 Thraßb. Germ.	Ignaz v. Loyola	

Den 1. Theobald, Sim.; Theorika. — 8. Elisab.; Kilian.
— 15. Apostel Theilung; Apostel Theil. — 22. Maria
Magdalena; Maria Magd. — 29. Beatrix; Martha.



Stand der Sonne und des Mondes.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Löwen am 22. Juli. Am 1. Juli ist die Sonne in größter Entfernung von der Erde. Die Tage nehmen im Juli um 57 Minuten ab. Am 16. Juli beginnen die Hundstage.

Mond.

- ☾ Vollmond den 3., 4 Uhr 41 Min. Morg.
- ☾ Leztes Viertel den 11., 6 U. 32 M. Morg.
- ☾ Neumond den 18., 2 Uhr 54 Min. Nachm.
- ☾ Erstes Viertel den 25., 16 U. 14 M. Vorm.

Mond in Erdnähe den 19. Juli.
Mond in Erdferne den 5. Juli.

Den	Sonn.-Aufg.	Sonn.-Unterg.	Tageslänge.
1.	4 Uhr 2 M.	8 Uhr 5 M.	16 St. 3 M.
8.	4 — 7 —	8 — 1 —	15 — 54 —
15.	4 — 14 —	7 — 56 —	15 — 42 —
22.	4 — 22 —	7 — 49 —	15 — 27 —
29.	4 — 31 —	7 — 41 —	15 — 10 —

Bermuthliche Bitterung

nach dem 100jährigen Kalender.
Den 1.—7. gewitterschwill und häufiger Regen;
8.—10. feucht und windig; den 12.—14. trüb;
den 15. bewölfter Himmel; den 16.—21. feucht
und trüb; den 22.—23. veränderlich; den 23.—
25. hell und sonnig; den 26.—27. windig; den
28.—30. sonnig; den 31. trüb.

Bauern-Regeln.

Ist das Wetter drei Sonntage vor Jakobi schön, so wird gut Korn gefäct, so es anhält; Regnet's, so bringt's schlecht Korn hervor. Regnet's auf Jakobi, so sollen die Eigheln verderben. Den Julius und August hat man gern trocken und warm, wovon man sich einen guten Wein verspricht. Der Vormittag des Jakobi-Tags bedeutet die Zeit vor Weihnachten, und der Nachmittag die Zeit nach Weihnachten, woraus zu urtheilen, wie die Bitterung sein möchte. Wer nicht geht mit dem Rechen, Wenn die Fliegen und Brensen stechen, Muß im Winter geh'n mit dem Strohschil Und fragen: hat Niemand Heu feil?

Brüder haben Ein Gebüte,
Seltner aber ein Gemüthe.

Wochen- Tage.	August.		Monchs- Sant.
	Protestanten.	Katholiken.	
Mittw.	1 Petri Kettenf. (M)	Petri Kettenfeier	
Donn.	2 Gust., Mos.	Portiunkula	
Freitag	3 August	Stephan, Erfind.	
Samst.	4 Dominif	Dominicus	
32. Prot. Matth. 7, 15—27. Kath. Luc. 18, 9—14. (1 Kor. 12, 2—11.)			
Sonnt.	5 9. S. n. Trin.	10. S. n. Pfingst.	
Mont.	6 Beklär. Christi	Sixtus	
Dienst.	7 Ulrich, Donatus	Ulra, Cajetan	
Mittw.	8 Reinhard	Cyriacus	
Donn.	9 Erich (C)	Romanus	
Freitag	10 Laurentius	Laurentius	
Samst.	11 Ignat., Herm.	Sufanna, Eiber.	
33. Prot. Matth. 11, 25—30. Kath. Marc. 7, 31—37. (1 Kor. 15, 1—10.)			
Sonnt.	12 10. S. n. Tr.	11. S. n. Pfingst.	
Mont.	13 Hippolit	Concordia	
Dienst.	14 Samuel	Eusebius	
Mittw.	15 Maria Himmelf.	Maria Himmelf.	
Donn.	16 Jsaak (S)	Syaz., Jod Koch.	
Freitag	17 Berena	Liberatus	
Samst.	18 Helena	Agapitus	
34. Prot. Luc. 18, 9—14. Kath. Lukas 10, 23—27. (2 Kor. 3, 4—9.)			
Sonnt.	19 11. S. n. Trinit.	12. S. n. Pfingst.	
Mont.	20 Bernhard	Bernhard	
Dienst.	21 Hartwig	Joachim, Priv.	
Mittw.	22 Symphorian	Timotheus	
Donn.	23 Zachäus (D)	Philipp	
Freitag	24 Bartholom.	Bartholomäus	
Samst.	25 Ludwig	Ludwig	
35. Prot. Joh. 14, 1—14. Kath. Lukas 17, 11—19. (Gal. 3, 16—22.)			
Sonnt.	26 12. S. n. Trinit.	13. S. n. Pfingst.	
Mont.	27 Gebh. Jos.	Gebhard Jos.	
Dienst.	28 Augustin	Augustinus	
Mittw.	29 Johannis Enth.	Johannis Enth.	
Donn.	30 Adolf, Rosa	Felix, Rebekka	
Freitag	31 Raimund (M)	Paulina	
Den 5. Oswald; Maria Schnee. — 12. Klara; Klara. — Ludovikus; Sebald. — 26. Zephyr, Sam.; Severus.			



August

Stand der Sonne und des Mondes.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Jung-
frau den 22. August.
Den 27. August Erde der Hundstage. —
Die Tage nehmen in diesem Monat um 1 Stunde
35 Minuten ab.

Mond.

- (M) Vollmond den 1., 6 Uhr 8 Min. Abends.
- (C) Letztes Viertel den 9., 9 U. 58 M. Abends.
- (D) Neumond den 16., 10 U. 54 M. Nachts.
- (S) Erstes Viertel den 23., 1 U. 24 M. Nachm.
- (M) Vollmond den 31., 9 U. 32 M. Morgens.

Mond in Erdnähe den 17. August.

Mond in Erdferne den 5. August.

Den	Sonn.-Aufg.	Sonn.-Unterg.	Tageslänge.
5.	4 Uhr 40 M.	7 Uhr 30 M.	14 St. 50 M.
12.	4 — 50 —	7 — 19 —	14 — 29 —
19.	5 — 0 —	7 — 6 —	14 — 6 —
26.	5 — 10 —	6 — 53 —	13 — 43 —

Vermuthliche Witterung

nach dem 100jährigen Kalender.

Den 1.—4. hell und freundlich; den 5.—7.
schön; den 8. angenehm; den 9. heiter; den 10.
—18. sehr heiß und trocken; den 19.—20. freund-
lich; den 30.—31. regnerisch.

Bauern-Regeln.

It's im August und in der ersten Hälfte des
Septembers schön und warm, so ist es dem Wein-
stod zuträglich.

Maria Himmelfahrt klar Sonnenschein,
Bringt gern viel und guten Wein.
Um Sanct Laurenti Sonnenschein,
Bedeut ein gutes Jahr von Wein.
Wenn Sancti Bartholomäus-Tag schön ist, so
hat man ein gutes Weinjahr und guten Herbst
zu hoffen, und wie es an diesem Tag wittert,
so soll es den ganzen Herbst über bleiben.
Wenn's im August stark thauen thut,
Bleibt auch gewöhnlich das Wetter gut.

In selbem Maas du willst
Empfangen, mußt du geben;
Willst du ein ganzes Herz,
So gieb ein ganzes Leben.

Wochen- Tage.	September.		Monchs- Zanti.
	Herbstmonat.		
	Protestanten.	Katholiken.	

Samst.	1 Egidius	Verena, Egidius
--------	-----------	-----------------

36. Prot. Lucas 10, 25—37.
Kath. Matth. 6, 24—33. (Gal. 5, 16—24.)

Sonnt.	2 13. S. n. Trinit.	14. S. n. Pfingst.
Mont.	3 Mansuetus	Theodosia, G.
Dienst.	4 Justintanus	Justinianus
Mittw.	5 Justin	Justin
Donn.	6 Zacharias	Victor, Magu.
Freitag	7 Regina	Regina
Samst.	8 Mariä Geb. C	Mariä Geburt

37. Prot. Lucas 17, 11—19.
Kath. Luc. 7, 11—16. (Gal. 5, 25, 26. u. 6, 1—10.)

Sonnt.	9 14. S. n. Trinit.	15. S. n. Pfingst.
Mont.	10 Nicasius, Jobst	Othogerus
Dienst.	11 Protus	Felix, Hyazinth
Mittw.	12 Tobias	Syrus
Donn.	13 Amatus, Matern.	Hector, Maril.
Freitag	14 † Erhöhung	† Erhöhung
Samst.	15 Nicodemus	Nicodemus

38. Prot. Matth. 6 24—34.
Kath. Lucas 14, 1—11. (Eph. 3, 13—21.)

Sonnt.	16 15. S. n. Trinit.	16. S. n. Pfingst.
Mont.	17 Lambert	Franz, Wund.
Dienst.	18 Titus, Richard	Thomas v. B. R.
Mittw.	19 Januarius	Quatember
Donn.	20 Fausta, Eustach.	Tobias
Freitag	21 Matthäus Ev. D	Matthäus
Samst.	22 Moriz	Mauritius

39. Prot. Lucas 7, 11—17.
Kath. Matth. 22, 35—46. (Ephes. 4, 1—6.)

Sonnt.	23 16. S. n. Trinit.	17. S. n. Pfingst.
Mont.	24 Joh. Empf.	Joh. Empf.
Dienst.	25 Cleophas	Joseph v. G.
Mittw.	26 Cyprian	Cyprian
Donn.	27 Cosmus	Damian
Freitag	28 Benzeslaus	Benzeslaus
Samst.	29 Michael	Michael

40. Prot. Lucas 14, 1—15.
Kath. Matth. 9, 1—8. (1 Kor. 1, 4—8.)

Sonnt.	30 17. S. n. Tr.	18. S. n. Pfingst.
--------	------------------	--------------------

Den 2. Absalon; Beron., Steph. — 9. Geburtsfest des Großherzogs; Georganius; Uhlant. — 16. Euphemia; Cornelia, Joel. — 19. Kath., Constantia. — 23. Thekla, Hert.; Thekla. — 30. Sophia; Ursus, Hieronymus.



Stand der Sonne und des Mondes.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Waage den 23. September um 3 Uhr Nachmittags. Tag- und Nacht gleiche — Herbstanfang. Die Tage nehmen im September um 1 Stunde 43 Minuten ab.

Mond.

- C Letztes Viertel den 8., 11 u. 41 M. Nachts.
- ☾ Neumond den 15., 6 u. 43 M. Morgens.
- ☽ Erstes Viertel den 21., 11 u. 59 M. Nachts.
- ☾ Vollmond den 30., 2 u. 14 M. Nachts.

Mond in Erdnähe den 15. September.
Mond in Erdferne den 29. September.

Den	Sonn.-Aufg.	Sonn.-Unterg.	Tageslänge.
2.	5 Uhr 20 M.	6 Uhr 38 M.	13 St. 18 M.
9.	5 — 29 —	6 — 24 —	12 — 55 —
16.	5 — 39 —	6 — 9 —	12 — 30 —
23.	5 — 49 —	5 — 54 —	12 — 5 —
30.	6 — 0 —	5 — 39 —	11 — 39 —

Vermuthliche Witterung

nach dem 100jährigen Kalender.
Den 1.—6. heiter; den 6.—12. trüb und neblig; den 13.—15. regnerisch; den 16.—17. trüb; den 18. windig; den 19.—22. veränderlich; den 23. sonnig und warm; den 24. freundlich; den 25.—29. hell und schön; den 30. etwas kühl.

Bauern-Regeln.

Donnerst in diesem Monat, so solls auf's folgende Jahr viel Obst und Getreide geben. Wie der Hirsch um Egidii in die Brunst tritt, so tritt er nach vier Wochen wieder heraus. Wenn um Michaelis die Nord- und Ostwinde wehen, gibts einen kalten Winter. Die Winterfaat ist die beste, die acht Tage vor oder nach Michaelis geschieht. So auf Matthäus gut Wetter ist, hofft man auf's folgende Jahr viel guten Wein. Der Sonnenschein des ersten Septembers soll den ganzen Monat schön Wetter bedeuten. So viel Tage es vor Michaelis reist, so viel wird es nach St. Georg Gefröst geben.

Keine Reif' auf Erden scheint
Mir so groß und schwer zu sein,
Als die Reif' aus uns heraus,
Als die Reif' in uns hinein.

O c t o b e r.

Weinmonat.

Wochen- Tage.	Protestanten.		Monchs-Sant.
	Katholiken.		
Mont.	1 Remigius	Remigius, Ver.	
Dienst.	2 Leodegar	Leod., Theophil.	
Mittw.	3 Zairus	Candidus	
Donn.	4 Franz	Franziskus	
Freitag	5 Placidus	Constanz	
Samst.	6 Fides, Angela	Bruno	

41. Prot. Matth. 22, 34—46.
Kath. Matth. 22, 1—14. (Eph. 4, 23—28.)

Sonnt.	7 18. S. n. Tr. ☉	19. S. n. Pfingst.	
Mont.	8 Pelagius, Ammon	Brigitta, W.	
Dienst.	9 Dionys, Abrah.	Dionysius	
Mittw.	10 Sideon	Franz, Borgia	
Donn.	11 Burkhard	Placidus, Emilie	
Freitag	12 Maximilian	Pantalus	
Samst.	13 Eduard, Ida	Colomanus	

42. Prot. Matth. 18, 1—5.
Kath. Joh. 4, 46—53. (Eph. 5, 15—21.)

Sonnt.	14 19. S. n. Tr. ☉	20. S. n. Pfingst.	
Mont.	15 Hedwig	Theresia, Amal.	
Dienst.	16 Gallus	Gallus, Abt	
Mittw.	17 Florentin	Flor., Hedwig	
Donn.	18 Lukas, Ev.	Joh. v. K.	
Freitag	19 Ferdinand	Ferdinand	
Samst.	20 Wendelin	Wendelin	

43. Prot. Matth. 22, 2—14.
Kath. Matth. 18, 23—35. (Eph. 6, 10—17.)

Sonnt.	21 20. S. n. Tr. ☉	21. S. n. Pfingst.	
Mont.	22 Gord., M. S.	Gordula, Columb.	
Dienst.	23 Severin	Severin, Verus	
Mittw.	24 Salomea	Sal., Raph., G. C.	
Donn.	25 Chrysippus	Chrysostomus	
Freitag	26 Amandus	Coaristus	
Samst.	27 Sabina, Cap.	Sabina, Cap.	

44. Prot. Matth. 13, 24—30.
Kath. Matth. 22, 15—21. (Phil. 1, 6—11.)

Sonnt.	28 21. S. n. Tr. ☉	22. S. n. Pfingst.	
Mont.	29 Narcissus	Eusebia, Narc.	
Dienst.	30 Hartmann	Seraphin, Eutr.	
Mittw.	31 Wolfgang	Wolfgang	

Den 7. Amalie, Jud.; Marcus. — 14. Calixtus; Burkhard. — 21. (Allgem. Kirchweihe) Ursula; Ursula. — 28. Simon Juda; Simon Juda.



Stand der Sonne und des Mondes.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Scorpion den 23. Oktober.
Die Tage nehmen in diesem Monat ab um 1 Stunde 45 Minuten.

Mond.

- ☾ Legtes Viertel den 7., 11 U. 38 M. Nachts.
- ☾ Neumond den 14., 3 Uhr 11 Min. Nachts.
- ☽ Erstes Viertel den 21., 2 U. 45 M. Nachts.
- ☾ Vollmond den 29., 7 U. 24 M. Abends.

Mond in Erdnähe den 13. Oktober.
Mond in Erdferne den 26. Oktober.

Den	Sonn.-Aufg.	Sonn.-Unterg.	Tageslänge.
7.	6 Uhr 10 M.	5 Uhr 25 M.	11 St. 15 M.
14.	6 — 21 —	5 — 11 —	10 — 50 —
21.	6 — 32 —	4 — 57 —	10 — 25 —
28.	6 — 43 —	4 — 44 —	10 — 1 —

Vermuthliche Witterung

nach dem 100jährigen Kalender.
Den 1.—4. hell; den 5., 6. nebelig; den 7. bis 9. Sonnenschein; 10. schön; 11.—13. angenehm; 14.—20. nebelig; 21.—24. gelind; 25.—27. nebelig; 28.—30. bewölkt; 31. naß.

Bauern-Regeln.

Wie in diesem Monat die Witterung ist, wird sie auch im März sein. Ist dieser Monat kalt, so gibt's im folgenden Jahr wenig Raupen. Am Gallustag erwartet man noch einen Nachommer. Wenn Gallus den Butten trägt, ist's ein böß Zeichen für den Wein.

So die Eichbäume viel Eicheln tragen und das Laub nicht gern von den Bäumen fällt, folgt ein kalter Winter. Um diese Zeit soll man die Raupennester verbrennen. Seß um diese Zeit allerlei Obstbäume, drei oder vier Tage vor oder nach dem Neulicht.

Auf Sankt Gallentag
Muß jeder Apfel in seinen Sad.
Auf Sankt Gall
Bleibt die Kuh im Stall.

Am Abend wird man flug,
Für den vergangenen Tag,
Doch niemals flug genug
Für den, der kommen mag.

Wochen- Tage.	November.		Monds- Zeit.
	Windmonat.		
	Protestanten.	Katholiken.	
Donn.	1 Allerheiligen	Aller Heiligen	☾ ☽
Freitag	2 Aller Seelen	Aller Seelen	
Samst.	3 Gottlieb	Hubert	



45. Prot. Matth. 18, 23—35.
Kath. Matth. 9, 18—26. (Phil. 3, 17—21 u. 4, 1—3.)

Stand der Sonne und des Mondes.

Die Sonne tritt in das Zeichen d. Schützen den 22. November.
Abnahme des Tages 1 St. 17 Min.

Sonnt.	4 22. S. n. Tr.	23. S. n. Pfingst.	☾ ☽
Mont.	5 Zach. Malach.	Zacharias	
Dienst.	6 Leonhard	Leonhard	
Mittw.	7 Erdmann	Engelbert Flor.	
Donn.	8 Gottfried	4 Gefrönte	
Freitag	9 Theodor	Theodor	
Samst.	10 Probus	Iustus, Respicius	

Mond.

- ☾ Letztes Viertel den 6., 9 u. 51 M. Morg.
- ☽ Neumond den 13., 1 Uhr 10 Min. Nachts.
- ☾ Erstes Viertel den 20., 9 u. 27 M. Morg.
- ☽ Vollmond den 28., 0 u. 12 M. Nachts.

46. Prot. Matth. 22 15—22.
Kath. Matth. 13, 24—30. (Kol. 3, 12—17.)

Mond in Erdnähe den 11. Dezember.
Mond in Erdferne den 22. Dezember.

Sonnt.	11 23. S. n. Tr.	24. S. n. Pfingst.	☾ ☽
Mont.	12 Jonas	Martin, P.	
Dienst.	13 Levinus	Stanislaus	
Mittw.	14 Leopold	Jufundus	
Donn.	15 Dttmar	Leopold	
Freitag	16 Hugo, Flor.	Dthmarus, Abt	
Samst.	17 Briccius	Gregor, Bischof	

Den	Sonn.-Aufg.	Sonn.-Unterg.	Tageslänge.
4.	6 Uhr 54 M.	4 Uhr 33 M.	9 St. 39 M.
11.	7 — 5 —	4 — 23 —	9 — 18 —
18.	7 — 16 —	4 — 14 —	8 — 58 —
25.	7 — 26 —	4 — 8 —	8 — 42 —

47. Prot. Joh. 6, 1—15 und 24—27.
Kath. Matth. 13, 31. 35. (1 Theß. 1, 2—10.)

Vermuthliche Witterung
nach dem 100jährigen Kalender.

Den 1.—5. veränderlich kalt und naß; den 6. Schnee; den 7.—16. Schneegestöber; den 17. kalt; den 18.—20. trüb und feucht; den 21.—22. kühl; den 23., 24. Schneewolken; den 25.—30. trüb und naß.

Sonnt.	18 24. Tr. Erndtesf.	25. S. n. P. Erndf.	☾ ☽
Mont.	19 Elisabeth	Elisab. K. v. Ung.	
Dienst.	20 Amos, Ed.	Felix, Bischof	
Mittw.	21 Mariä Dpfer	Mariä Dpfer	
Donn.	22 Cäcilia	Cäcilia	
Freitag	23 Clemens	Clemens, Felix	
Samst.	24 Chryfogonus	Chryf. Joh. †	

Bauern-Regeln.

Wenn es in diesem Monat donnert, soll das Getreide wohl gerathen. Ist's am St. Martins-tag trüb, so wird ein leidlicher, ist es aber hell, ein kalter Winter erfolgen. Wässert man im Wintermonat die Wiesen nicht, so gibt's wenig Heu. — Fällt das Laub von den Bäumen nicht vor Martini ab, so hat man einen kalten Winter zu erwarten. — Am Allerheiligentag einen Spahn aus einem Buchbaum gehauen, ist er trocken, so bedeutet's einen gelinden, und ist er naß, einen kalten Winter.

48. Prot. Tert v. d. ob. Kirchenbch. noch bes. zu bestimmen.
Kath. Matth. 24, 15—35. (Col. 1, 9—14.)

Wenn's im November donnern thut, Wird das nächste Jahr wohl gut. Ist's um Martini nicht trocken und kalt, Im Winter die Kälte nie lange anhalt.

Sonnt.	25 25. Tr. Bußtag	26. S. n. Pfingst.	☾ ☽
Mont.	26 Konrad	Konrad	
Dienst.	27 Bussio, Jer.	Josaph., Valer.	
Mittw.	28 Günther	Sosthenes	
Donn.	29 Noah	Saturninus	
Freitag	30 Andreas	Andreas	

Den 4. Siegmund; Carolus Bor. — 11. Martin; Martin, Bischof. — 18. Otto Eugen; P.P. Kirchweih. — 25. Katharina; Katharina.

Sich selbst kennt Keiner,
Doch das weiß kaum Einer.
Wo die Frau wirthschafet gut,
Der Speck am Balken wachsen thut.

Wochen- Tage.	Dezember. Christmonat.		Wende-Sanf.
	Protestanten.	Katholiken.	
Samst.	1 Longinus	Eligius	A
49.	Prot. Röm. 13, 11-14. Kath. Lucas 21, 25-33. (Röm. 13, 11-14.)		
Sonnt.	2 1. Ad. N. R. Jahr	1. Advent	B
Mont.	3 Casian, Chr.	Franz Xaver	
Dienst.	4 Barbara	Barbara	
Mittw.	5 Abigail	Sabbas	
Donn.	6 Nicolaus	Nicolaus	
Freitag	7 Agathon	Ambrosius	
Samst.	8 Mariä Empf.	Mariä Empf.	
50.	Prot. Röm. 15, 4-13. Kath. Matth. 11, 2-10. (Röm. 15, 4-13.)		
Sonnt.	9 2. Advent	2. Advent	
Mont.	10 Judith, Gul.	Balthar	
Dienst.	11 Damastus	Daniel	
Mittw.	12 Epimachus	Justina	
Donn.	13 Lucia, Ottilie	Lucia, Ottilie	
Freitag	14 Nicastus	Matronius	
Samst.	15 Christina, Abr.	Ignatius	
51.	Prot. 1 Kor. 4, 1-5. Kath. Joh. 1, 19-28. (Phil. 4, 4-7.)		
Sonnt.	16 3. Advent	3. Advent	
Mont.	17 Lazarus	Lazarus	
Dienst.	18 Wunibald	Mariä Erw.	
Mittw.	19 Nemestus	Quarant.	
Donn.	20 Christian	Achilles	
Freitag	21 Thomas, Apostel	Thomas, Apostel	
Samst.	22 Bertha	Bertha	
52.	Prot. Phil. 4, 4-7. Kath. Lucas 3, 1-4. (1 Kor. 4, 1-5.)		
Sonnt.	23 4. Advent	4. Advent	
Mont.	24 Adam, Eva	Adam, Eva	
Dienst.	25 1. Christfest	Christfest	
Mittw.	26 2. Christf., Steph.	Stephanus	
Donn.	27 Johannes, Ev.	Joh., Ev.	
Freitag	28 Unsch. Kindlsg.	Unsch. Kindlsg.	
Samst.	29 Jonathan	Thomas	
53.	Prot. Gal. 4, 1-7. Kath. Lucas 2, 33-40. (Gal. 4, 1-7.)		
Sonnt.	30 1. E. n. Weihn.	1. E. n. Weihn.	
Mont.	31 Schlussettesd.	Sylvester	



Stand der Sonne und des Mondes.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Steinbocks den 21. Dezember. Kürzester Tag. — Winters Anfang. Abnahme der Tage bis zum 21. um 20 Minuten vom 23. — 31. nehmen sie wieder um 4 Min. zu.

Mond.

- ☾ Letztes Viertel den 5., 6 u. 34 M. Nachm.
- ☾ Neumond den 12., 1 u. 22 M. Nachm.
- ☾ Erstes Viertel den 20., 6 u. 44 M. Morg.
- ☾ Vollmond den 28., 3 u. 51 M. Morgens.

Mond in Erdnähe den 8. Dezember.
Mond in Erdferne den 20. Dezember.

Den	Sonn.-Aufg.	Sonn.-Unterg.	Tageslänge.
2.	7 Uhr 36 M.	4 Uhr 4 M.	8 St. 28 M.
9.	7 — 44 —	4 — 2 —	8 — 18 —
16.	7 — 50 —	4 — 2 —	8 — 12 —
23.	7 — 54 —	4 — 4 —	8 — 10 —
30.	7 — 56 —	4 — 10 —	8 — 14 —

Vermuthliche Witterung

nach dem 100jährigen Kalender.
Den 1. naß; 2.-3. Schnee; 4.-7. feucht; 8. küßer, mit Schnee; 9. Schnee; 10.-11. gelind; 12.-13. Regen; 14.-17. naß; 18. Regen; 19.-20. rauch; 21.-22. windig, mit Regen; 23.-27. stürmisch; 28.-29. bewölkt; 30.-31. Schnee.

Bauern-Regeln.

- Säe Korn Eybii,
- Hafer, Gerste Benedikti,
- Säe Flachs und Hans Urbani
- Wicken, Rüben Kiliani.
- Witi Kraut,
- Erbsen Gregori,
- Linzen Philippi Jacobi,
- Gras' Rüben Vincula Petri,
- Schneid' Kraut Simonis und Judä,
- Fang' Wachteln Bartholomäi,
- Heiz' warm Natali Domini,
- Is' Lammesbraten Blasii,
- Guten Häring Deuli mei,
- Trink Wein per Circulum Anni.
- Weihnachten naß,
- Gibt leere Speicher und Faß.

Im Dezember trocken und eingefroren, macht, daß der Weinstock mehr Kälte vertragen kann, als ein Fichtbaum.